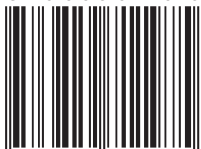


Baedeker SPECIAL GUIDE

Rügener Heilkreide

- Wie Rügens Kreide entstand und was man daraus macht
- Wellnesshotels, Museen und »Kreide-Läden«
- Rügener Heilkreide in Medizin und Kosmetik

ISBN 978-3-8297-1197-5



9 783829 711975

€ 17,95 [D]
€ 18,50 [A]

*Die Suche nach
Rügens »weißem
Gold« führt durch
den Nationalpark
Jasmund.*

► Seite 3

*Kreideabbau einst
und heute*

► Seite 5

*Mit dem »Wellness-
Zeitalter« begann
auf Rügen die
»Dritte Kreidezeit«*

► Seite 8



*Rügens jüngstes
Wahrzeichen:
Kreidemannchen*

► Seite 13

RÜGENS »WEISSES GOLD«

Ein Wahrzeichen aus Calciumkarbonat, schneeweiß und butterweich: Rügen ist berühmt für seine Kreide. Auf einer Wanderung über die Halbinsel Jasmund oder bei einer Wellness-Anwendung lässt sie sich erleben.

Am Rande von Sassnitz beginnt eine urwüchsige Waldlandschaft: Knorrige alte Buchen säumen den Weg, in der Ferne plätschert ein Bach, Zweige brechen bei der Flucht eines Tieres. Gespannt wartet man beim Wandern auf jene spektakulären Blicke über die Kreideküste, die durch unzählige Abbildungen berühmt wurden – angefangen bei Caspar David Friedrichs »Kreidefelsen auf Rügen«.

Zunächst verrät nur ein sporadischer Hauch nach Algen die Nähe des Meeres. Unter dem Laub schimmert es hin und wieder weiß

heraus. Dann öffnet sich schließlich ein Fenster zwischen den Stämmen: Schneeweiß leuchten die Kreideklippen im gleißenden Sonnenlicht. An ihre Ränder krallen sich Bäume mit ihrem Wurzelwerk. In der Tiefe schillert das Meer von türkis über smaragdgrün bis dunkelblau, weiße Segel am Horizont.

Ein Aussichtspunkt folgt nun auf den nächsten auf dem Hochuferweg, der über den 118 Meter hohen Königsstuhl bis nach Lohme führt. Über Treppen geht es zwischen- durch zum Kieselstrand. Entwurzelte und von der Erosion abgeschmir-

Das Nationalpark-Zentrum zeigt, wie Rügens »weißes Gold« entstanden ist.



gelte Bäume liegen dort kreuz und quer. Von der Kreide milchig gefärbtes Wasser umplätschert dunkle Findlinge. Spaziergänger sind unterwegs, sie sammeln »Hühnergötter« und »Donnerkeile« (►S. 198). Rund um das Nationalpark-Zentrum am Königsstuhl erreicht das Naturerlebnis einen weiteren Höhepunkt – auch abseits der Kreidefelsen: Ein Wald aus mehr als 200 Jahre alten Buchen bildet ein dichtes Kronendach, dazwischen liegen umgestürzte, von Pilzen bedeckte Stämme, die langsam zu Humus zerfallen. Wissenschaftler zählten

hier mehr als 20 Orchideenarten. In der Ausstellung im Nationalparkzentrum wird die Entstehung dieser einzigartigen Landschaft multimedial in Szene gesetzt: Vor etwa 60 bis 70 Millionen Jahren sanken die Sedimente kleinster Lebewesen wie Muscheln, Seeigel und Schalentiere auf den Meeresboden ab. Durch ihre Verfestigung entstand im Laufe der Zeit Kreidekalk: fast reines Calciumkarbonat, feinkörnig und weich. Später wurde diese Schicht bei sinkendem Meeresspiegel angehoben, von eiszeitlichen Gletschern verformt und freigelegt.

Interessante Adressen

AUSKUNFT

Nationalpark-Zentrum Königsstuhl

Stubbenkammer 2

18546 Sassnitz

Tel. 038392-661766

www.koenigsstuhl.com

Öffnungszeiten: Ostern – Okt. tgl. 9.00 bis

19.00, sonst 10.00 – 17.00 Uhr

Die Entstehung der Kreidelandschaft und die Geschichte des Nationalparks Jasmund werden im Nationalpark-Zentrum multimedial und kurzweilig demonstriert – angefangen beim Kreidemeer und urzeitlichen Sauriern über die Eiszeit bis zur Erläuterung der Halbinsel Jasmund mit ihrem Leben über und unter Wasser.

Verein Rügener Heilkreide

Schulstr. 90, 18551 Sagard

Tel. 038302-3544, www.heilkreide.de

Der im Jahr 2000 gegründete Verein bietet Anwendern der »Rügener Dreikronen Heilkreide« Unterstützung in Form von Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Erfahrungsaustausch.

SHOPPING

Kreideprodukte

Arcus Handelskontor GmbH

Altendeich 9a

25335 Raa-Besenbeck

Tel. 04121-475670

www.arcus-kontor.de

Der Vertrieb der »Original Rügener Dreikronen-Heilkreide« liegt in den Händen des Arcus

PLACKEREI IM KREIDEBRUCH

Früher verband man mit der Kreide vor allem wirtschaftliche Interessen. Im Jahr 1845 ging in Sassnitz die erste Kreideschlämmerei in Betrieb, fünfzig Jahre später gab es schon mehr als 20 Produktionsstätten, die meisten davon kleine Familienbetriebe. Einer von ihnen ist heute im Kreidemuseum Gummanz zu besichtigen.

Schon von weitem erkennt man den Kreidebruch an einem markanten Felsen, der über der historischen Industriearchitektur aufragt: Der »kleine Königsstuhl« bewacht den einstigen Tagebau, der sich inzwischen mit Bäumen, Schilf und einen kleinen Teich in ein üppiges Biotop verwandelt hat. Entlang eines Lehrpfades stehen alte Werkzeuge, Loren und ein Rührwerk aus den goldenen Zeiten des Kreideabbaus.

Handelskontors. Verkauft wird das Naturprodukt in seiner Urform, einsetzbar für Packungen und Bäder. Inzwischen ist auch eine Palette von weiteren Erzeugnissen erhältlich, zum Beispiel Kreidebalsam, Körperemulsion oder Zahncreme. Die Kreideprodukte werden online und in zahlreichen Läden auf Rügen angeboten.

Rügener Kreidemännchen

Reinhardt Jost

Quatzendorf 2, 18551 Sagard

Tel. 0174-948 90 41

www.ruegener-kreidemaennchen.de

Das neue Maskottchen der Insel, das aus Rügener Kreide geformt wird, knüpft an alte

Anhand historischer Filmaufnahmen lässt sich in den alten Backsteinmauern nachempfinden, wie anstrengend und zeitaufwendig die Kreidengewinnung einst war: Mit Hacken schlugen Arbeiter die Kreide aus der steilen Wand, schoben sie in Loren zum Rührwerk und schlammten sie mit Wasser auf, um sie von Feuersteinen und anderen Fremdstoffen zu trennen. Anschließend trocknete die Kreide mehrere Wochen, bis sich der Feuchtigkeits-

Inselsagen an. In der Werkstatt im Rügenhof Arkona in Putgarten kann man bei der Herstellung zusehen. Erwerben lassen sich die weißen Zwergengestalten außerdem in zahlreichen Geschäften auf der Insel und im Online-Shop.

Rügenhof

Dorfstr. 22, 18556 Putgarten

Tel. 038391-4000

www.kap-arkona.de

SEHENSWERTES

Hochuferweg

Die Faszination der Kreidefelsen erschließt sich am besten bei einer Wanderung über den